Protokoll der 19. Sitzung des Quartiersrates 2021-2023 am 09.05.2023

Ort:	Grundschule am Pegasuseck, Pegasuseck 5, 12524 Berlin
Datum/Zeit:	Dienstag, 09.05.2023, 17.30 – 19.30 Uhr
Anwesende Mitglieder:	13 Mitglieder anwesend 8 Mitglieder fehlen entschuldigt 7 Mitglieder fehlen unentschuldigt
Quartiers-management:	Catarina Cabral, Carolin Heinrich, Daniel Fritz
Gäste:	Anwohner: 2 Gäste Frau Rick (Schulleitung), Frau Mokros, Frau Ott (Schulsozialarbeit, Projekt mobile Elternarbeit), Frau Böttger (Koordination Bildungsverbund Kosmosviertel), Herr Grunicke (Erzieher Hort), Frau Rother (FM Hochbau, Bezirksamt Treptow Köpenick), Herr Hinz (Stadtplanungsamt Treptow Köpenick)
Protokoll:	Carolin Heinrich, Daniel Fritz, Catarina Cabral

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Vorstellung der Gäste
3. Einordnung der Sitzung im Quartiersverfahren
4. Rundgang durch die Grundschule am Pegasuseck
5. Arbeit in themenspezifischen Arbeitsgruppen
6. Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe
7. Abschluss

Abkürzungen:
QR Quartiersrat
QM Quartiersmanagement

Protokoll

Zu 1.: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Carolin Heinrich begrüßt die Quartiersräte zur 19. Sitzung in der Grundschule am Pegasuseck.

Zu 2.: Vorstellung der Gäste

Zur Sitzung mit dem Thema Grundschule am Pegasuseck wurden viele Gäste eingeladen. Carolin Heinrich stellte alle Gäste mit Namen und Funktion vor.

Frau Rick	Schulleitung Grundschule am Pegasuseck
Frau Mokros	Schulsozialarbeit Grundschule am Pegasuseck, Projektmitarbeiterin mobile Elternarbeit, JAO
Frau Ott	Projektleitung mobile Elternarbeit, JAO
Frau Böttger	Koordinatorin Bildungsverbund Kosmosviertel
Herr Grunicke	Erzieher im Hort an der Grundschule am Pegasuseck

Frau Rother	FM Hochbau, Treptow Köpenick, Koordinierung der Baumaßnahme an der Grundschule und des Hortes
Herr Hinz	Stadtplanungsamt Treptow Köpenick, Förderstelle des QM Verfahrens

zu 3.: Einordnung der Sitzung im Quartiersverfahren

Die Grundschule am Pegasuseck wird gerade umfassend umgebaut. Die Schule bekommt eine neue Mensa und auch das Hauptgebäude wird derzeit saniert. Es entstehen neue Räumlichkeiten, welche es erleichtern Klassen zu teilen und auf die Lernbedürfnisse der Kinder einzugehen.

Zusätzlich werden gerade zwei Projektfondprojekte des Programms Sozialer Zusammenhalt an der Schule umgesetzt. Zum einen die „Mobile Elternarbeit an der Grundschule am Pegasuseck“ und zum anderen das Projekt „Union bewegt Pause“.

Das Projekt „mobile Elternarbeit an der Grundschule am Pegasuseck“ hat zum Ziel die Beteiligung der Eltern an der Grundschule zu fördern. Erstes Ergebnis ist ein Elternstammtisch, der wichtige Themen an der Schule bespricht und umsetzt.

Im Projekt „Union bewegt Pause“ gestaltet der Verein Union Berlin Pausen mit kleinen Turnieren die Pausenzeiten an der Grundschule und gestaltet mit kleinen Bewegungseinheiten Unterrichtsstunden.

Weiterhin existiert seit 2021 ein Bildungsverbund Kosmosviertel, welcher die Aufgabe hat die Zusammenarbeit von Schulen, Kitas, weiteren Bildungs- und Jugendeinrichtungen sowie anderen Partnern wie Vereinen zu fördern.

Aufgrund des Quartiersmanagementverfahrens und der Arbeit des Quartiersrates passiert gerade sehr viel an der Grundschule. Jedoch gibt es noch weitere Herausforderungen an der Schule, die im Lauf der Sitzung besprochen werden sollen.

Rückfrage eines Mitglieds des Quartiersrates: Warum wird der Hort nicht im vollen Umfang saniert, sondern nur die Fassade und das Dach? Im Innenbereich sind viele Missstände, die es gilt behoben zu werden.

Antwort: Aufgrund der Kostensteigerungen im Baubereich im Laufe der Jahre (Corona, Angriffskrieg), war es nicht möglich, die geplanten Kosten im Bereich des Schulgebäudes, Mensa einzuhalten. Aus diesem Grund mussten Mittel vom Hort übertragen werden um die Maßnahme am Hauptgebäude der Grundschule abschließen zu können.

Deutliche Position des Quartiersrates: Es muss weiterhin verfolgt werden, dass auch der Hort in den Blick genommen wird und die Missstände im Bereich Sanierung behoben werden. Der Hort ist für sehr viele Kinder im Kosmosviertel ein zentraler Ort, wo sie im Nachmittagsbereich viel Zeit verbringen und lernen.

zu 4.: Rundgang durch die Grundschule am Pegasuseck

Die Schulleitung Frau Rick sowie Frau Rother haben den Rundgang geleitet. Zunächst bekam der Quartiersrat einen Einblick in die neue Mensa mit dazugehörigen Küchenbereich. Anschließend wurde das fertiggestellte 1. OG. des Hauptgebäudes besichtigt und dann einen Teil des in Bau befindlichen Gebäudeteils.

Rückfrage des Quartiersrates: Wann ist die Fertigstellung der Mensa und des Hauptgebäudes geplant?

Antwort: Geplant ist, dass die neue Mensa zum Schuljahresbeginn zugänglich ist und genutzt werden kann. Auch die Fertigstellung des Hauptgebäudes ist zum Schuljahresbeginn vorgesehen.

Rückfrage des Quartiersrates: im bereits bezogenen Gebäudeteil weisen die Wände erhebliche Mängel auf. Die Tapete ist an vielen kleinen Stellen bereits abgerissen. Wie wird so kurz nach Bezug damit umgegangen?

Antwort: Es wird in den Sommerferien auf den Wänden eine Schutzfarbe aufgetragen, die verhindert das die Tapete sich gerade im Sockelbereich löst

zu 5.: Arbeit in themenspezifischen Arbeitsgruppen

Carolin Heinrich erläutert die Arbeitsgruppen, in denen ca. 1. Stunde gearbeitet wurde. Der Ablauf sah vor, dass in den ersten 20 Minuten ein Input durch die anwesenden Gäste gegeben wird und anschließend auf einem Arbeitspapier Wünsche und Ziele, konkrete Aktionen sowie Aussagen zu was es dafür braucht festgehalten werden.

AG1: Bildungscampus Pegasuseck aus baulicher Sicht

In der Arbeitsgruppe wurden die baulichen Phasen auf dem Gelände erläutert. Es wurde dargestellt, was saniert/qualifiziert wird/wurde. Ebenfalls wurden der Schulhof, Turnhalle und Sportplatz in den Blick genommen. Zusätzlich wurde besprochen, welche Funktionen die neugeschaffenen Räumlichkeiten haben sollen.

Grundschule am Pegasuseck (Hauptgebäude)
- Die Schule wird aktuell im laufenden Betrieb saniert
- energetische Sanierung sowie umfangreiche Brandschutzmaßnahmen finden statt
- es gab Bauverzögerung sowie Baukostenerhöhungen durch Pandemie und Angriffskrieg
- der Standort wird durch unterschiedliche Förderprogrammen finanziert, was ein schwieriges Management in Krisensituationen zur Folge hat
- Die Fertigstellung des Hauptgebäudes ist zum Schuljahresbeginn 2023/2024 geplant

Grundschule am Pegasuseck (Mensa)
- Der Neubau ist zur Nutzung als Mensa im Schulbetrieb sowie als Veranstaltungsraum konzipiert
- Eine Öffnung ins Quartier soll erfolgen indem der Raum auch für externe Veranstaltungen genutzt werden kann
- Es gab größere Bauverzögerung sowie Baukostenerhöhungen durch Pandemie und Angriffskrieg
- Die Fertigstellung ist zum Schuljahresbeginn 2023/2024 geplant

Hort der Grundschule am Pegasuseck
- Die zugesagte Finanzierung aus Förderprogrammen reicht aktuell für die Sanierung der Fassade, den Einbau neuer Fenster und einem Sonnenschutz aus. Zudem werden die Innenräume gestrichen.
- eine Beantragung der Sanierung des Horts im Innenbereich kann beispielsweise im Baufonds des Programms Sozialer Zusammenhalt (Quartiersmanagement) erfolgen. Ob dies möglich ist, ist allerdings abhängig von Kapazitäten und Priorisierung im Baufonds.

Außenanalgen:
- nach Beendigung der Hochbaumaßnahmen (Hauptgebäude und Mensa) werden die Außenanlagen begonnen
- 1. Phase: Bereich hinter der Schule und Streifen um die Schule herum
- 2. Phase: Schulhof, außer der Bereich der Container
- 3. Phase: Bereich der Container, wenn diese abgebaut sind

Weitere Anliegen des Quartiersrates

Wünsche / Ziele	Konkrete Aktionen	Was braucht es?
- Öffnung der Mensa in Quartier (Voraussetzung im Förderprogramm) - auch Räumlichkeiten außerhalb der Schule nutzen (Cabuwazi, Waslala) – Räumlichkeiten, die ebenfalls saniert wurden - Entlastung der unsanierten Horträume	- Veranstaltungen an der Schule (Trödelmärkte, Kulturveranstaltungen, Abendbrotveranstaltungen, Elterncafé) - Hort auch in der Mensa ansiedeln	- Logistik – Hausmeister, Schlüssel, Reinigung, Gewährleistung, Versicherung

Zusammenfassung der Arbeitsgruppe, Weiterleitung an Herrn Brauchmann:

- Gesamtmaßnahme Bildungscampus Pegasuseck / Grundschule am Pegasuseck muss zeitnah erfolgen. Sanierung der Hort-Räume, Sportanlagen und Sporthalle.
- Lösungsfindung um Mehrfachnutzung zu ermöglichen (Hausmeister etc.) → Modellprojekt könnte über QM finanziert werden.

AG2: Gesamtentwicklung der Grundschule – Visionen und Herausforderungen

In der Arbeitsgruppe wurden die 3 größten Herausforderungen an der Grundschule identifiziert. Aber es wurde auch geschildert, woran die Grundschule aktuell bereits arbeitet und wo sich die Grundschule in Zukunft sieht.

Fakten zur Grundschule am Pegasuseck:

- Die Grundschule am Pegasuseck ist eine offene Ganztagsschule mit angeschlossenem Hort
- ca. 460 SchülerInnen, im kommenden Schuljahr über 500 SchülerInnen besuchen die Schule
- Die Grundschule hat eine Gymnasialempfehlungsquote von 17%, was im Berliner Vergleich (51,2%)
- Die Quote zur Lernmittelbefreiung bzw. zur Berechtigung zum Bildungs- und Teilhabepaket liegt bei über 50%. Das heißt die Familien dieser Kinder verfügen über ein sehr geringes Einkommen. Die Schule wird daher über das Bonus-Programm des Landes Berlin mit zusätzlichem Geld unterstützt, das z.B. für die Schulsozialarbeit genutzt werden kann.
- ca. 40% SchülerInnen haben eine nicht-deutsche Herkunftssprache

Die größten Herausforderungen an der Grundschule am Pegasuseck

- fehlende Lehrkräfte – Frau Rick berichtet, dass in Castings kaum ein Interessent am Stadtrand arbeiten möchte
- steigende SchülerInnenzahlen an der Grundschule und in Altglienicke
- Aggressivität in der Schülerschaft (auch aufgrund des Platzmangels auf dem Gelände) → bei steigender SchülerInnenzahlen wird sich das Problem verschärfen

Anliegen des Quartiersrates, die in der Sitzung formuliert wurden

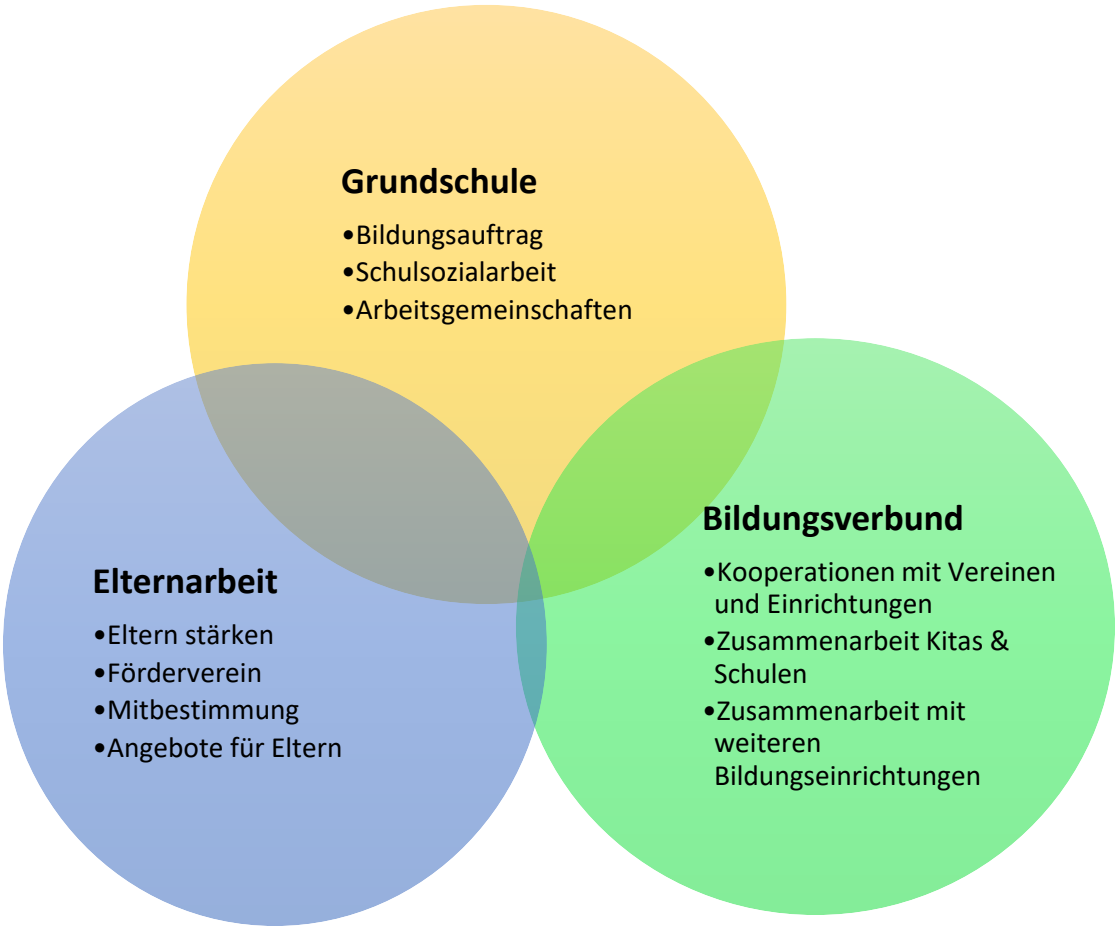
Wünsche / Ziele	Konkrete Aktionen	Was braucht es?
- Bedürfnisse der Kinder gerecht werden - mehr Lehrkräfte am Schulstandort Pegasuseck - gute Durchmischung der Schülerschaft - Ruf/ Image der Schule verbessern	- Tag der offenen Tür/ Schulfest - Aktionstag an der Grundschule – mit Beteiligung der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen - Bildungsmesse (Kita und weiterführende Schulen) - Verbindung Weihnachtsmarkt Kosmosviertel mit Schule - Nutzung der Trägerrunde für Ideensammlung und um Unterstützung an der Schule zu werben	- Weiterfinanzierung/ dauerhafte Finanzierung von Gewaltprävention an der Schule - Kooperationen und Angebote der Träger aus dem Kosmosviertel an der Schule - Aufruf – Findung von engagierten Personen für Angebote an der Schule (Handarbeit, Kreatives)

Zusammenfassung der Arbeitsgruppe, Weiterleitung an Herrn Brauchmann:

- Schulstandort für Lehrkräfte attraktiver gestalten
  - nur wenige Lehrkräfte wollen an den Stadtrand fahren
  - Potential der Schule besonders hervorheben um so mehr Lehrkräfte zu gewinnen
- gute Durchmischung der Schülerschaft am Schulstandort
  - Schulstandort auch für Eltern attraktiver gestalten
- Unterstützung der Schule bei besonderen Aufgaben
  - Weiterfinanzierung/ dauerhafte Finanzierung von Gewaltpräventionsprojekten
- Unterstützung im Prozess zur Öffnung des Mehrzweckraumes
  - Lösungen für Öffnung und Schließung des Raumes nach Nutzung durch externe Personen
- Finanzierung eines Campusmanagements
  - Raumverwaltung
  - Planung von Veranstaltungen und Angeboten auf dem Schulstandort

AG3: Elternarbeit an der Grundschule und Arbeit des Bildungsverbundes

In der Arbeitsgruppe ging es um die Elternarbeit der Grundschule am Pegasuseck. Welche Herausforderungen gibt es bei der Elternarbeit? Welche Themen werden im Rahmen des Elternstammtisches an der Grundschule diskutiert? Welche Ziele verfolgt das Projekt „mobile Elternarbeit an der Grundschule“. Wie kann die Elternarbeit mit dem Bildungsverbund Kosmosviertel verknüpft werden?



Anliegen des Quartiersrates, die in der Sitzung formuliert wurden

Wünsche / Ziele	Konkrete Aktionen	Was braucht es?
- Hortkonzept, welches alle Kinder mitnimmt	- Logopädie und Ergotherapie am Schulstandort	- Austausch und Unterstützung durch das Schul- und Jugendamt
- Elterncafé	- Elterncafé, auch Angebot in anderen Sprachen	- Räume und Finanzierung, ggf. Familienzentrum an der Grundschule
- Ferienprogramme mit Elternunterstützung	- Abstimmung mit Hort und Schule	- Unterstützung und Begleitung durch Projekt „mobile Elternarbeit“
- Sicherung von AGs und weiteren Angeboten	- Einbindung von Kinder- und Jugendeinrichtungen	- Finanzierung und Kooperationen, Austausch mit Einrichtungen

Zusammenfassung der Arbeitsgruppe, Weiterleitung an Herrn Brauchmann:

- Die steigenden Schülerzahlen sind eine immense Herausforderung für die Grundschule, die durch den Weiterbetrieb der Ersatz-Container weiter verschärft wird.
    - Neubau in der Peene-Straße sicherstellen
    - Schule in der Übergangszeit besonders unterstützen
- Ressourcen zur Verfügung stellen um Mehrfachnutzung möglich zu machen
- Erarbeitung eines neuen Hortkonzeptes, das den Anliegen aller Schüler:innen gerecht wird
    - Inhaltliches Konzept
    - Dringend bauliche Anpassungen
- Langfristig Möglichkeiten um Elternarbeit und Mehrfachnutzung an der Grundschule zu sichern (z.B. durch Familienzentrum an Grundschule)